

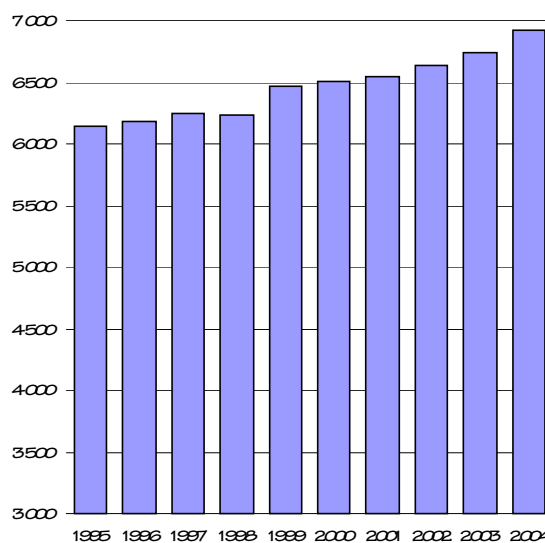
Statistischer Bericht

A IV 1 - j 04

Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2004

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte
Nichtärztliches Personal nach Berufsgruppen
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
Apotheken und Apothekenpersonal
Erteilte Approbationen

Niedergelassene Ärzte in Berlin 1995 bis 2004



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“,

Straßenbahn, Linien M17, 27

Bus, Linien 108, 194

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Information und Beratung	2	• Grafiken	
Erläuterungen	4	1 An Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2004	8
Allgemeine Hinweise	4	2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2004 nach Geschlecht	8
Definitionen	4	• Tabellen	
Erhebungsmerkmale	6	1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1994 bis 2004	9
Ergebnisse kurz gefasst	7	2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2004	9
Datenangebot aus dem Sachgebiet	22	3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	10
Datenangebot	22	4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Fachgebieten und Altersgruppen	11
Lieferung	22	5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen	12
Kosten	22	6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht	13
Information und Beratung	22	7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Geschlecht	13
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	22	8 Niedergelassene sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken	14
Allgemeines Informationsangebot	23	9 Niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2003 und 2004 nach Bezirken	14
Liefer- und Zahlungsbedingungen	24	10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2004 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht	15
		11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2004 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht	16
		12 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2004 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht	17
		13 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Berufsgruppen	18
		14 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Berufsgruppen	18
		15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2003/2004 nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß	19
		16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2003/2004	20
		17 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen	21

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
A IV 1 - j 04

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

jährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

130.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Dieser Statistische Bericht informiert über die Ergebnisse der Statistik der Berufe des Gesundheitswesens. Er ist Teil der Berliner Gesundheitsberichterstattung, zu deren Themenfeldern unter anderem auch die Beschäftigten im Gesundheitswesen und die Angebotsstrukturen und Versorgungsprofile des Gesundheitswesens der Stadt gehören. Inhaltlicher Schwerpunkt des Berichts ist der Personalbestand im ambulanten und stationären Bereich des Gesundheitssektors. Er liefert damit Informationen für Planungen und Entscheidungen in diesem Ressort.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens ist § 30 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienstgesetz GDG) vom 4. August 1994 (GVBl. S. 329) i. v. m. § 4 Abs. 5 Landesstatistikgesetz – LStatG vom 9. Dezember 1992 (GVBl. S. 365), geändert durch Art. XXXIV des Gesetzes vom 16. Juli 2001 (GVBl. S. 260).

Die jährliche Krankenhausstatistik basiert auf der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser - Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales meldet die Angaben über das selbständige Medizinalfachpersonal, die Ärztekammer Berlin über die niedergelassenen Ärzte, die Ärzte im stationären Bereich und die Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen, die Zahnärztekammer über die Zahnärzte und die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal.

Definitionen

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

sind Ärzte in freier Praxis als Praxisinhaber und Praxisvertreter einschließlich der Ärzte mit neben-

Die Statistik über die tätigen Ärzte in den Krankenhäusern und das dortige Fachpersonal beruht auf Meldungen der einzelnen Krankenhäuser auf der Grundlage der Krankenhausstatistikverordnung. Nicht enthalten in den Angaben sind die Beschäftigten in den Krankenhäusern des Maßregelvollzugs, des Bundeswehrkrankenhauses und der sonstigen stationären Einrichtungen, die nicht der Berichtspflicht nach der Krankenhausstatistikverordnung unterliegen. Die Gesundheitsämter melden die dort tätigen Ärzte sowie das Medizinalfachpersonal. Die Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens berichten über Ausbildungsgänge und Lehrgangsteilnehmer.

Veröffentlichungen

Ergebnisse dieser Statistik enthält der von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz herausgegebene Jahresgesundheitsbericht. Daten zum Gesundheitspersonal für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht das Statistische Bundesamt im Internetangebot zum Gesundheitswesen unter www.destatis.de. Der Statistische Bericht: "Berufliche Schulen in Berlin, Schuljahr 2003/2004", herausgegeben vom Statistischen Landesamt, enthält weitere detaillierte Angaben aus dem Ausbildungssektor.

Methodische Hinweise

Aufgrund der neuen Bezirkszuordnung der Berliner Stadtbezirke ab 01.01.2001 wird auf eine Aussage über Berlin-Ost und Berlin-West verzichtet.

Die Gesamtzahl der Zahnärzte umfasst Kieferorthopäden und Oralchirurgen.

Der Arzt im Praktikum (AiP) wurde zum 1.10.2004 abgeschafft um der Tendenz eines Ärztemangels insbesondere an den Krankenhäusern vorzubeugen. Die ehemaligen AiPs werden in den Krankenhäusern den Assistenzärzten ohne abgeschlossene Weiterbildung zugeordnet.

Die Statistik über das Personal in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege wird in Anlehnung an die Bundespflegesatzverordnung seit 1999 in einer gesonderten Statistik des Sozialbereiches erhoben.

amtlicher Krankenhaustätigkeit (z.B. Belegärzte) sowie bei Praxisinhabern angestellte Ärzte und Praxisassistenten.

Ärzte im Praktikum (AiPs)

Die AiPs wurden zum 01.10.2004 abgeschafft, die bis dahin ihre Approbation erst erhielten, wenn sie nach bestandem Examen 18 Monate lang berufspraktisch gearbeitet hatten. Ab 01.10.2004 sind diese Ärzte nach bestandem Examen nicht mehr im Stichtagswert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten z. B. weiter

im Krankenhaus angestellt bleiben, werden sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal eingeordnet. Werden sie z.B. als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den "Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung" ohne abgeschlossene Weiterbildung zugeordnet.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe. Zu ihnen zählen auch die Lehranstalten des Gesundheitswesens und Krankenpflegevorschulen.

Nichtärztliches Personal

Das nichtärztliche Personal wird in seiner Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen weitgehend durch die Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) definiert. In den Angaben am 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen werden Schülerinnen und Schüler nicht gezählt. Sie werden nachrichtlich gesondert angegeben. Das Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und das Hygienefachpersonal werden unabhängig von der Zuordnung nach Berufsbezeichnungen nochmals nach der Art der Weiterbildung ausgewiesen.

Zum nichtärztlichen Personal zählen Pflegedienst, medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und sonstiges nichtärztliches Personal.

Pflegedienst

Der Pflegedienst umfasst das Pflege- und Pflegehilfpersonal im stationären Bereich (Dienst am Krankenbett). Dazu gehören auch Pflegekräfte in Intensivpflege- und -behandlungseinrichtungen sowie Dialysestationen.

Medizinisch-technischer Dienst

Der medizinisch-technische Dienst umfasst das Personal in Apotheken, Laboratorien einschl. Stationslaboratorien, Röntgen-, EKG-, EEG-, EMG-, Grundumsatzabteilungen, Bäder- und Massageabteilungen, elektrophysikalische Abteilungen, Sehschulen, Sprachschulen, Körperprüfabteilungen usw.

Funktionsdienst

Der Funktionsdienst umfasst z.B. das Krankenpflegepersonal für den Operationsdienst, für die Anästhesie, für die Ambulanz und Poliklinik, Hebammen und Entbindungshelfer, für den Bluttransfusionsdienst, für die Funktionsdiagnostik, und die Endoskopie, Beschäftigungstherapeuten, Kindergärtnerinnen zur Betreuung kranker Kinder, Personal der Zentralsterilisation, für den Krankentransportdienst und Hygienefachkräfte.

Klinisches Hauspersonal

Das klinische Hauspersonal umfasst das Haus- und Reinigungspersonal der Kliniken und Stationen.

Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Der Wirtschafts- und Versorgungsdienst umfasst z.B. Personal in Küchen und Diätküchen (einschl. Ernährungsberaterinnen), Personal im Lager, Reinigungsdienst, ausgenommen klinisches Hauspersonal, Transportdienst (nicht Krankentransportdienst, vgl. Funktionsdienst), Personal in Wäschereien und Nähstuben, Personal der Wirtschaftsbetriebe (z.B. Metzgerei, Schweinemästerei, Gärtnerei, Ökonomie) Zentrale Bettenaufbereitung.

Technischer Dienst

Der Technische Dienst umfasst Betriebsingenieure, Personal in Einrichtungen zur Versorgung mit Heizwärme, Warm- und Kaltwasser, Frischluft, medizinischen Gasen und Strom, Technische Betriebsassistenten, Personal in Servicezentren und technischen Zentralen, Personal für Instandhaltung, z.B. Maler, Tapezierer und sonstige Handwerker.

Verwaltungsdienst

Der Verwaltungsdienst umfasst das Personal der engeren und weiteren Verwaltung, der Registratur, der technischen Verwaltung, sofern nicht beim Wirtschafts- und Versorgungsdienst erfasst.

Sonstiges Personal

Das sonstige Personal umfasst alle Famuli, Praktikantinnen und Praktikanten jeglicher Art, Zivildienstleistende etc.

Personal der Ausbildungsstätten

Als Personal der Ausbildungsstätten werden die Lehrkräfte (auch Ärzte) erfasst, die für diese Tätigkeit einen Arbeits- oder Dienstvertrag haben. einbezogen.

Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter

Das nichtärztliche Personal der Gesundheitsämter umfasst Krankengymnasten, Psychologen, Arzthelfer und -helferinnen, Technische Assistenten in der Medizin und medizinisch-technische Assistenten, Gesundheitsaufseher, Desinfektoren, Sozialarbeiter, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Schreibkräfte und Verwaltungspersonal sowie sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung.

Selbständiges Medizinalfachpersonal

Das Selbständige Medizinalfachpersonal umfasst niedergelassene Heilpraktiker und Psychotherapeuten mit Heilpraktikererlaubnis, selbständig tätige Krankenschwestern und -pfleger, Hebammen und Entbindungspfleger, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Masseur, Masseurin und medizinische Bademeister sowie sonstiges selbständiges Medizinalfachpersonal.

Erhebungsmerkmale

Niedergelassen tätige Ärzte

- Tätigkeitsart
- Tätigkeitsgebiet
- Geschlecht
- Berufserlaubnis
- Bezirksschlüssel
- Staatsangehörigkeit

Zahnärzte

- Tätigkeitsart
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel
- Deutsche/Ausländer

Selbständig tätiges Medizinalfachpersonal

- Berufsgruppen
- Geschlecht
- Bezirksschlüssel

Personal der Gesundheitsämter

- Ärzte nach Gebietsbezeichnung, Geschlecht und Teilzeitregelung
- Zahnärzte nach Geschlecht und Teilzeitregelung
- Medizinalfachberufe nach Berufsgruppen, Geschlecht und Teilzeitregelung

Apotheken und Apothekenpersonal

- Apotheken und Krankenhausapotheken nach Bezirken
- Apothekenpersonal nach Berufsgruppen und Tätigkeitsbereich

Approbationen

- Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte
- Geschlecht
- Deutsche/Ausländer

Schulabgänger der Ausbildungsstätten

- Ausbildungsberuf
- Abschlussart
- Geschlecht

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

- Schultyp
- Zahl der Lehrgangsteilnehmer
- Zahl der Lehrkräfte
- Voll- bzw. Teilzeit

Ergebnisse kurz gefasst

Am 31.12.2004 gab es in Berlin nach Meldung der Ärztekammer Berlin insgesamt 17 867 **berufstätige Ärztinnen und Ärzte** (nachfolgend Ärzte), davon 11 982 Fachärzte, 5 689 Ärzte ohne Fachgebiet und 196 Praktische Ärzte. Fast die Hälfte aller berufstätigen Ärzte (8 360 Ärzte bzw. 47 Prozent) waren im stationären Bereich tätig, 7 401 Ärzte bzw. 41 Prozent arbeiteten in freier Praxis 2 106 Ärzte bzw. 12 Prozent waren hauptamtlich bei Behörden oder bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie in sonstiger Tätigkeit beschäftigt (vgl. *Tabelle 3*).

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der registrierten Ärzte und Ärztinnen (nachfolgend Ärzte) um 193 an, darunter in freier Praxis um 78 Ärzte. Von den 7 401 Ärzten in freier Praxis waren 6 918 **niedergelassene Ärzte** als Praxisinhaber und Praxisvertreter tätig. 483 Ärzte arbeiteten bei niedergelassenen Ärzten als angestellte Ärzte und als Praxisassistenten.

Die meisten Ärzte gab es mit einer Zahl von 2 423 Ärzten in der Innere Medizin, gefolgt von 1 486 Ärzten in der Allgemeinmedizin, 924 in der Chirurgie und 902 in der Anästhesiologie. Nach Meldungen aus der amtlichen **Krankenhausstatistik** versorgten 7 464 hauptamtliche Mediziner die Patientinnen und Patienten in den 71 Krankenhäusern der Stadt. Während die Zahl der Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung um 568 Ärzte bzw. um 18 Prozent angestiegen ist, gab es bei den Ärzten mit abgeschlossener Weiterbildung einen Rückgang um 77 Ärzte bzw. zwei Prozent. Insgesamt begründet sich der saldierte Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 491 Ärzte überwiegend aus der Zuordnung der ehemaligen Ärzte im Praktikum zu den Assistenzärzten ohne Weiterbildung (siehe *methodische Hinweise*). Das Ärzteteam der Krankenhäuser wurde außerdem durch 131 Zahnärzte ergänzt. 42 Prozent der hauptamtlichen Krankenhausärzte waren Frauen.

Bei den **niedergelassenen Ärzten** war der Frauenanteil mit 48,3 Prozent höher als bei den Krankenhausärzten mit einem Anteil von 42 Prozent. Ein niedergelassener Arzt hatte im Durchschnitt 490 Einwohner medizinisch zu versorgen, vor zehn Jahren waren es noch 572 Einwohner (vgl. *Tabelle 1*).

Die Ärztedichte lag bei 20,4 niedergelassenen Ärzten je 10 000 Einwohner (2003 = 19,9). Aufgeschlüsselt nach **Bezirken** gab es die meisten niedergelassenen Ärzte je 10 000 Einwohner in Charlottenburg-Wilmersdorf (32,7), gefolgt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf (24,9), Tempelhof-Schöneberg (22,3) und Mitte (21,6). Die geringste Ärztedichte wies der Bezirk Neukölln (15,3) auf, davor rangierten die Bezirke Köpenick-Treptow mit 15,7 und Spandau mit 16,8 (vgl. *Tabelle 9*).

Das **Durchschnittsalter** der 6 918 **niedergelassenen Ärzte** lag bei 51,8 Jahren. 4 859 Ärzte (70,2 Prozent) waren im Alter zwischen 40 und 60 Jahren. Jeder vierte Arzt war älter als 60 Jahre. 339 Ärzte (4,9 Prozent) waren sogar älter als 65 Jahre. Dagegen waren nur 492 Ärzte bzw. jeder vierzehnte Arzt jünger als 40 Jahre. Auffällig ist der höhere Anteil jüngerer Ärztinnen an der Altersgruppe der bis unter vierzig jährigen Ärzte. Jede zwölfte Ärztin war jünger als 40 Jahre. Bei den Männern war es jeder sechzehnte Arzt. Dagegen gab es deutlich mehr Ärzte als Ärztinnen, die auch noch nach dem 65. Lebensjahr arbeiteten. Während der Anteil der Ärzte bei sechs Prozent lag, waren es bei den Ärztinnen nur noch 3,6 Prozent (vgl. *Tabelle 4*).

Ende 2004 standen den Berlinerinnen und Berlinern 3 726 **Zahnärzte** zur Verfügung. 84 Prozent (3 124 Zahnärzte) arbeiteten in freier Niederlassung, darunter waren 49,2 Prozent **Zahnärztinnen**. Die Zahnärzte in freier Praxis beschäftigten 446 Assistenzärzte. 156 Zahnärzte waren in wissenschaftlich-theoretischen Instituten und bei sonstigen Arbeitgebern tätig. Insgesamt entsprach das einer Versorgungsquote von 1 084 Einwohnern je Zahnarzt. Durchschnittlich standen in Berlin 9,2 Zahnärzte für die ambulante medizinische Betreuung von 10 000 Einwohnern zur Verfügung. Der Versorgungsgrad blieb in den letzten vier Jahren annähernd gleich (vgl. *Tabelle 1*). Im Vergleich der einzelnen Bezirke ist dagegen ein deutliches Versorgungsgefälle zu registrieren. Die meisten niedergelassenen Zahnärzte gab es im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (12,3 je 10 000 Einwohner), gefolgt von Steglitz-Zehlendorf (10,1) und Mitte (9,9). Weit abgeschlagen lag der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit 7,9 Zahnärzten bezogen auf 10 000 Einwohner, gefolgt von den Bezirken Lichtenberg (8,2) und Treptow-Köpenick (8,3).

Die weitaus größte Beschäftigtengruppe im medizinischen Bereich war das **nichtärztliche Personal** in den Berliner Krankenhäusern mit 37 765 Angestellten (vgl. *Tabelle 11*). Das waren 1 767 Personen bzw. 4,5 Prozent weniger als 2003. Die Einsparungen sind im Zusammenhang mit dem Bettenabbau in den Berliner Krankenhäusern, weiteren Rationalisierungsmaßnahmen und Umstrukturierungen zu sehen. Betroffen von der Reduzierung waren alle Beschäftigtengruppen des nichtärztlichen Personals. Im Pflegedienst - mit 42 Prozent die größte Beschäftigtengruppe des nichtärztlichen Personals - waren 15 773 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tätig. Das waren 599 Personen bzw. 3,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Hauptbeschäftigtengruppe beim Pflegedienst waren mit 13 432 Personen die Krankenschwestern oder Pfleger. Knapp jeder zehnte Beschäf-

tigte im Pflegebereich (1 659 Personen) arbeitete in der Psychiatrie. Im medizinisch-technischen Dienst gab es 8 012 Personen (21 Prozent). 5 207 Beschäftigte (14 Prozent), nahmen Funktionsdienste wahr. 8 773 Personen (23 Prozent) waren in den übrigen Beschäftigtengruppen des nichtärztlichen Personals tätig, darunter vierzig Prozent im Verwaltungsdienst. Außerdem zählten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, als klinisches Hauspersonal, im technischen Dienst, als Sonderdienst und als sonstiges Personal zu diesen übrigen Beschäftigtengruppen. Hier wurden gegenüber dem Vorjahr insgesamt 714 Personen eingespart. Nur bei den Zivildienstleistenden des sonstigen Personals gab es einen Anstieg um 67 Personen auf 903 Personen.

Drei Viertel aller Beschäftigten des nichtärztlichen Personals waren Frauen. Jeder dritte Mitarbeiter war teilzeitbeschäftigt.

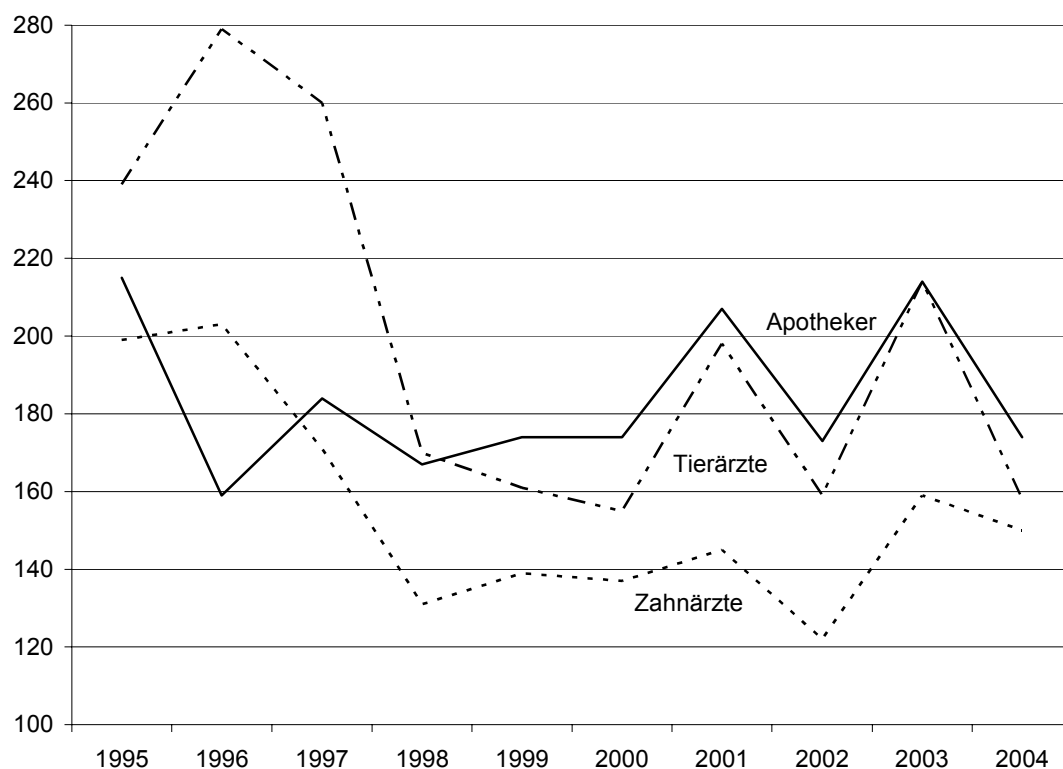
In den **Gesundheitsämtern** der 12 Berliner Bezirke arbeiteten 1 537 Beschäftigte als nichtärztliches Personal. Mit 88,7 Prozent waren hier überwiegend Frauen beschäftigt. Die Sozialarbeiter mit 465 Personen bildeten die größte Beschäftigtengruppe in den Gesundheitsämtern (vgl. *Tabelle 13*).

6 123 Personen gewährleisteten als **selbständiges Medizinalfachpersonal** die medizinische Betreuung außerhalb des stationären Bereiches. Zum selbständigen Medizinalfachpersonal zählten u. a. 1 946 Heilpraktiker, 1 391 Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie in einer eigenen Niederlassung, 1 486 Krankengymnasten und 626 Hebammen bzw. Entbindungspfleger.

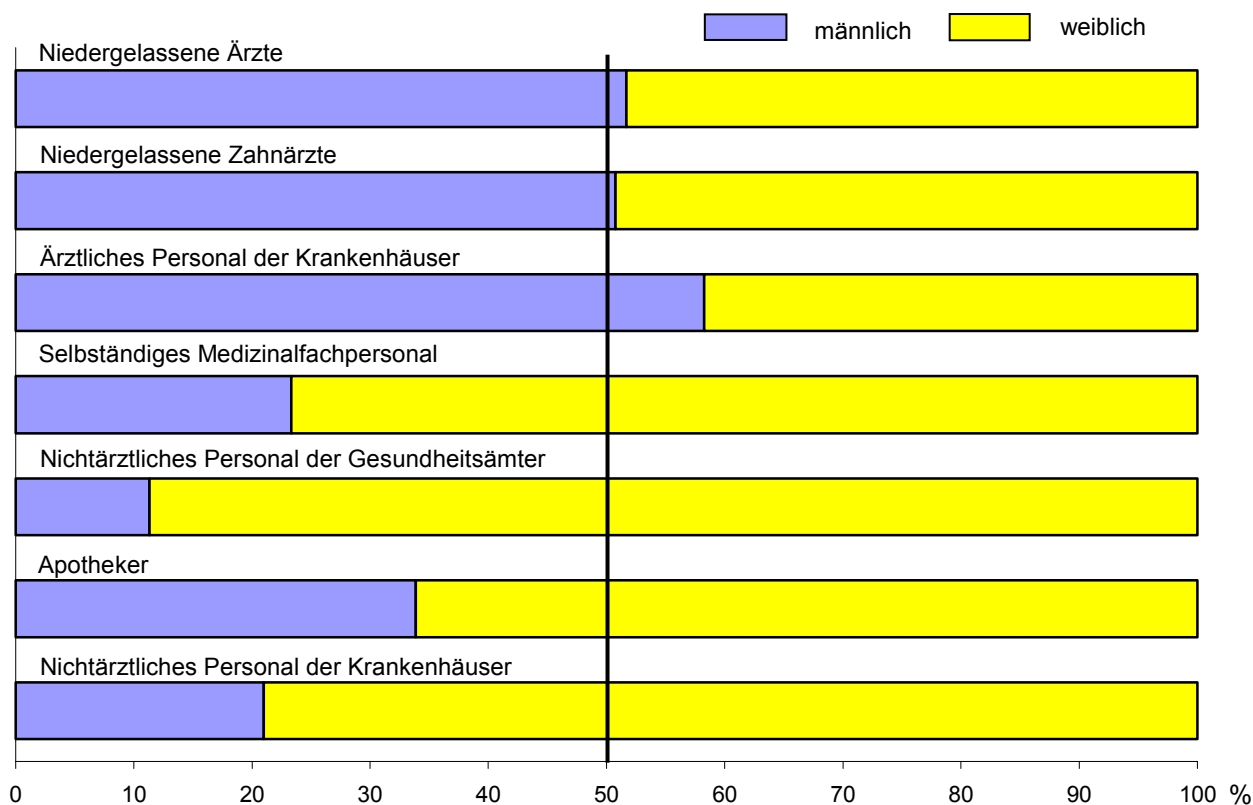
Das meiste selbständige Medizinalfachpersonal gab es mit 1 228 Beschäftigten im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf (20 Prozent), gefolgt von den Bezirken Steglitz-Zehlendorf mit 987 Beschäftigten (16 Prozent) und Tempelhof-Schöneberg mit 834 Beschäftigten (14 Prozent). Die Bezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick hatten in diesen Berufsgruppen weniger als 200 selbständig Beschäftigte. (vgl. *Tabelle 14*)

In den 870 **öffentlichen Apotheken** und den 17 **Krankenhausapotheken** der Stadt arbeiteten 6 408 Personen, darunter waren 524 Personen (acht Prozent) als Praktikanten und Auszubildende beschäftigt. In den Apotheken arbeiteten 3 038 **Apotheker**, 1 053 pharmazeutisch-technische Assistenten, 996 pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte und 568 Pharmazieingenieure.

1 An Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen in Berlin 1995 bis 2004



2 Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin 2004 nach Geschlecht



1 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken in Berlin 1994 bis 2004

Jahr	Niedergelassen tätige						Öffentliche Apotheken	
	Ärzte			Zahnärzte				
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Arzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	je 10 000 Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8
1994	6 080	17,5	572	2 683	7,7	1 296	799	2,3
1995	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234	825	2,4
1996	6 178	17,9	561	2 848	8,2	1 217	829	2,4
1997	6 245	18,2	552	2 887	8,4	1 193	851	2,5
1998	6 234	18,3	548	2 944	8,7	1 160	865	2,5
1999	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135	872	2,6
2000	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113	874	2,6
2001	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105	875	2,6
2002	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102	872	2,6
2003	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090	870	2,6
2004	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084	869	2,6

Meßzahlen 1994 = 100

1995	101,0	101,1	98,8	104,8	105,2	95,2	103,3	104,3
1996	101,6	102,3	98,1	106,1	106,5	93,9	103,8	104,3
1997	102,7	104,0	96,5	107,6	109,1	92,1	106,5	108,7
1998	102,5	104,6	95,8	109,7	113,0	89,5	108,3	108,7
1999	106,4	109,1	91,4	111,2	114,3	87,6	109,1	113,0
2000	107,0	109,7	90,9	113,3	116,9	85,9	109,4	113,0
2001	107,6	110,4	90,5	114,3	117,6	85,2	109,5	112,3
2002	109,2	111,9	89,3	114,7	117,9	85,0	109,1	111,9
2003	110,8	113,6	87,9	115,8	119,1	84,1	108,9	111,6
2004	113,8	116,7	85,6	116,4	119,8	83,7	108,8	111,5

2 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie an Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erteilte Approbationen in Berlin 2004

Berufsgruppe	2003	2004				
		insgesamt			darunter an Ausländer	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6
Ärzte	947	2 568	1 155	1 413	18	16
Zahnärzte	159	150	49	101	2	3
Apotheker	214	174	51	123	-	1
Tierärzte	214	158	39	119	-	-
Psychologische Psychotherapeuten	103	71	18	53	-	-
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	30	11	1	10	-	-

3 Im Gesundheitswesen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Fachgebiet	Insge- samt	Davon nach der Tätigkeit					
		in freier Praxis			im stationären Bereich	hauptamtlich bei Behörden oder öffentlich- rechtlichen Körperschaften	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²
		ambulant zusammen	davon				
			niederge- lassen ¹	angestellt und Praxis- assistenten			
	1	2	3	4	5	6	7
Allgemeinmedizin	1 486	1 243	1 229	14	89	70	84
Anästhesiologie	903	162	156	6	701	11	29
Arbeitsmedizin	205	18	16	2	25	42	120
Augenheilkunde	379	321	319	2	49	6	3
Chirurgie	924	238	232	6	616	18	52
Diagnostische Radiologie	228	88	85	3	129	-	11
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	832	584	569	15	215	20	13
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	342	275	271	4	55	7	5
Haut - und Geschlechtskrankheiten	300	228	221	7	53	9	10
Herzchirurgie	28	3	2	1	23	-	2
Humangenetik	15	5	5	-	7	2	1
Hygiene und Umweltmedizin	25	2	2	-	12	7	4
Innere Medizin	2 423	1 198	1 189	9	1 012	80	133
Kinderchirurgie	40	9	9	-	30	-	1
Kinderheilkunde	716	348	342	6	272	51	45
Kinder- und Jugendpsychiatrie	54	23	23	-	24	7	-
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	33	11	11	-	15	2	5
Klinische Pharmakologie	24	1	1	-	10	1	12
Laboratoriumsmedizin	77	28	28	-	42	3	4
Lungen- und Bronchialheilkunde	74	44	44	-	23	5	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	66	11	11	-	32	11	12
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	67	50	49	1	16	-	1
Nervenheilkunde	461	262	261	1	130	36	33
Neurochirurgie	68	18	18	-	49	-	1
Neurologie	157	41	41	-	92	7	17
Nuklearmedizin	61	26	26	-	33	-	2
Öffentliches Gesundheitswesen	40	2	2	-	-	33	5
Orthopädie	437	343	339	4	77	8	9
Pathologie	114	35	35	-	68	5	6
Pharmakologie und Toxikologie	40	-	-	-	12	13	15
Physikalische und Rehabilitative Medizin	58	35	33	2	14	3	6
Physiologie	23	2	2	-	8	9	4
Physiotherapie	23	13	13	-	5	1	4
Plastische Chirurgie	29	13	13	-	15	-	1
Psychiatrie	154	64	61	3	66	13	11
Psychiatrie und Psychotherapie	216	96	92	4	99	12	9
Psychotherapeutische Medizin	221	191	191	-	22	4	4
Radiologie	202	98	97	1	94	6	4
Rechtsmedizin	14	-	-	-	4	5	5
Sozialhygiene	29	-	-	-	3	15	11
Sportmedizin	25	5	5	-	3	7	10
Strahlentherapie	39	4	4	-	32	3	-
Transfusionsmedizin	33	2	2	-	22	2	7
Urologie	248	162	160	2	78	2	6
Sonstige Fachgebiete	49	9	9	-	22	5	13
Fachärzte zusammen	11 982	6 311	6 218	93	4 398	541	732
Ärzte ohne Fachgebiet	5 689	916	528	388	3 952	228	593
Praktische Ärzte	196	174	172	2	10	1	11
Insgesamt	17 867	7 401	6 918	483	8 360	770	1 336
männlich	9 503	3 708	3 576	132	4 815	296	684
weiblich	8 364	3 693	3 342	351	3 545	474	652

¹ Praxisinhaber und Praxisvertreter – ² in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Ärztekammer Berlin

4 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Fachgebieten und Altersgruppen

Fachgebiet	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittsalter der Ärzte in Jahren
		unter 35	35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und älter	
		1	2	3	4	5	6	7
Allgemeinmedizin	1 229	10	91	358	425	277	68	52,8
Anästhesiologie	156	.	12	71	52	19	.	49,4
Arbeitsmedizin	16	.	.	5	3	5	.	54,8
Augenheilkunde	319	4	37	113	116	42	7	50,0
Chirurgie	232	.	10	65	94	42	21	53,8
Diagnostische Radiologie	85	.	6	55	19	5	.	46,3
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	569	5	30	212	192	101	29	51,6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	271	4	30	100	71	52	14	50,8
Haut - u. Geschlechtskrankheiten	221	7	28	91	60	24	11	49,0
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	46,5
Humangenetik	5	.	.	4	.	.	.	45,4
Hygiene und Umweltmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	38,5
Innere Medizin	1 189	.	46	368	447	249	77	53,3
Kinderchirurgie	9	.	.	6	3	.	.	47,1
Kinderheilkunde	342	.	12	114	136	64	15	52,2
Kinder-/Jugendpsychiatrie	23	.	.	8	9	4	.	52,0
Kinder-Jugendpsychiatrie, -psychotherapie ..	11	.	.	5	3	.	.	46,2
Klinische Pharmakologie .....	.	.	.	.	.	.	.	51,0
Laboratoriumsmedizin	28	.	3	9	8	6	.	51,9
Lungen- u. Bronchialheilkunde	44	.	.	17	18	6	.	52,1
Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie	11	.	.	4	6	.	.	51,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	49	.	.	27	12	6	.	48,8
Nervenheilkunde	261	.	.	65	100	70	25	55,6
Neurochirurgie	18	.	.	7	7	.	.	49,6
Neurologie	41	.	10	24	5	.	.	43,4
Nuklearmedizin	26	.	3	10	9	4	.	50,0
Öffentliches Gesundheitswesen .....	.	.	.	.	.	.	.	67,5
Orthopädie	339	3	35	148	112	34	7	49,0
Pathologie	35	.	.	17	10	4	4	52,8
Phoniatrie u. Pädaudiologie	4	.	.	3	.	.	.	44,3
Physikalische und Rehabilitative Medizin	33	.	7	17	6	.	.	46,3
Physiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	53,5
Physiotherapie	13	.	.	.	7	3	.	55,4
Plastische Chirurgie	13	.	6	.	4	.	.	45,3
Psychiatrie	61	.	7	35	16	.	.	46,7
Psychiatrie und Psychotherapie	92	.	4	35	33	18	.	51,4
Psychotherapeutische Medizin	191	.	5	49	85	42	10	54,3
Psychotherapie	5	.	.	.	.	4	.	64,0
Radiologie	97	.	.	23	45	27	.	55,3
Sportmedizin	5	.	.	4	.	.	.	50,8
Strahlentherapie	4	.	.	3	.	.	.	50,3
Transfusionsmedizin .....	.	.	.	.	.	.	.	39,5
Urologie	160	.	16	67	47	26	4	50,1
Fachärzte zusammen	6 218	39	410	2 146	2 167	1 143	313	51,9
Ärzte ohne Fachgebiet	528	5	29	179	211	78	26	51,8
Praktische Ärzte	172	.	9	105	51	7	.	47,6
Insgesamt	6 918	44	448	2 430	2 429	1 228	339	51,8
männlich	3 576	14	205	1 174	1 280	684	219	52,6
weiblich	3 342	30	243	1 256	1 149	544	120	50,9

Quelle: Ärztekammer Berlin

5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Insge- samt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung								
		Allgemein- medizin	Anästhe- siologie	Arbeits- medizin	Augen- heil- kunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heil- kunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	692	120	20	1	32	27	57	22	22	118
02 Friedrichshain-Kreuzberg	483	110	9	-	24	17	45	17	13	70
03 Pankow	653	131	16	3	32	27	55	24	21	124
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 029	117	28	-	34	27	81	41	29	179
05 Spandau	380	67	8	1	18	14	31	16	16	67
06 Steglitz-Zehlendorf	718	95	25	2	27	18	57	30	21	114
07 Tempelhof-Schöneberg	745	107	17	1	34	19	63	28	25	134
08 Neukölln	467	101	3	-	21	14	39	24	12	86
09 Treptow-Köpenick	368	96	5	3	20	16	32	14	16	55
10 Marzahn-Hellersdorf	429	100	6	2	23	19	37	18	12	74
11 Lichtenberg	451	106	7	2	24	20	44	17	14	76
12 Reinickendorf	421	71	8	1	21	12	26	15	17	80
Berlin ¹	6 918	1 229	156	16	319	232	569	271	221	1 189

Noch: 5 Niedergelassen tätige Ärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Gebietsbezeichnungen

Bezirk	Ärzte mit Gebietsbezeichnung									Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- heil- kunde	Lungen- und Bron- chialheil- kunde	Labora- toriums- medizin	Nerven- heilkunde	Ortho- pädie	Patho- logie	Radio- logie	Urologie	Sonstige Fach- gebiete	
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
01 Mitte	30	4	2	19	32	1	14	18	77	76
02 Friedrichshain-Kreuzberg	21	5	-	20	21	2	9	11	37	52
03 Pankow	34	2	6	24	27	6	10	15	62	34
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	37	8	12	48	52	9	13	19	169	126
05 Spandau	18	5	1	12	20	2	7	12	25	40
06 Steglitz-Zehlendorf	33	4	5	24	33	9	10	13	98	100
07 Tempelhof-Schöneberg	36	2	-	27	41	1	5	16	97	92
08 Neukölln	27	5	1	20	28	-	8	13	20	45
09 Treptow-Köpenick	21	-	-	19	18	1	3	10	21	18
10 Marzahn-Hellersdorf	29	1	-	17	20	1	3	11	28	28
11 Lichtenberg	29	3	1	21	21	3	6	10	30	17
12 Reinickendorf	18	5	-	10	23	-	6	12	40	56
Berlin ¹	342	44	28	261	339	35	97	160	710	700

¹ einschließlich 82 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

6 Berufstätige Zahnärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken, Art der Tätigkeit und Geschlecht

Bezirk	Insgesamt			Niedergelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte		Assistenzärzte bei Ärzten in freier Praxis		In wissenschaftlich- theoretischen Instituten		In sonstiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01 Mitte	395	214	181	171	145	34	32	8	2	1	2
02 Friedrichshain-Kreuzberg	257	129	128	111	111	14	15	4	-	-	2
03 Pankow	404	169	235	123	190	34	33	12	8	-	4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	502	296	206	235	152	46	37	14	11	1	6
05 Spandau	205	111	94	107	89	3	4	1	-	-	1
06 Steglitz-Zehlendorf	388	218	170	182	109	21	47	14	13	1	1
07 Tempelhof-Schöneberg	367	205	162	176	131	19	29	9	2	1	-
08 Neukölln	284	162	122	155	114	6	5	-	2	1	1
09 Treptow-Köpenick	223	63	160	56	138	2	15	4	1	1	6
10 Marzahn-Hellersdorf	217	73	144	67	131	4	8	1	1	1	4
11 Lichtenberg	232	88	144	85	125	3	11	-	2	-	6
12 Reinickendorf	252	131	121	118	103	9	15	3	2	1	1
Berlin ¹	3 726	1 859	1 867	1 586	1 538	195	251	70	44	8	34

¹ darunter 198 Fachärzte für Kieferorthopädie (74 männliche, 124 weibliche) sowie 115 Fachärzte für Oralchirurgie (81 männliche, 34 weibliche)

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

7 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Geschlecht

Bezirk	Niedergelassen tätige							
	Ärzte				Zahnärzte			
	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je Arzt	insge- samt	männ- lich	weib- lich	Einwohner je Zahnarzt
	1	2	3	4	5	6	7	8
01 Mitte	692	395	297	464	316	171	145	1 015
02 Friedrichshain-Kreuzberg	483	257	226	535	222	111	111	1 164
03 Pankow	653	267	386	537	313	123	190	1 120
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 029	599	430	306	387	235	152	813
05 Spandau	380	229	151	594	196	107	89	1 151
06 Steglitz-Zehlendorf	718	367	351	402	291	182	109	991
07 Tempelhof-Schöneberg	745	432	313	449	307	176	131	1 089
08 Neukölln	467	319	148	655	269	155	114	1 136
09 Treptow-Köpenick	368	121	247	638	194	56	138	1 210
10 Marzahn-Hellersdorf	429	151	278	586	198	67	131	1 270
11 Lichtenberg	451	176	275	571	210	85	125	1 226
12 Reinickendorf	421	238	183	583	221	118	103	1 111
Berlin ¹	6 918	3 576	3 342	490	3 124	1 586	1 538	1 084

¹ einschließlich 82 Ärzte (25 männliche, 57 weibliche), die keinem Bezirk zuzuordnen sind

8 Niedergelassene sowie in Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige Ärzte und Zahnärzte in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken

Bezirk	Niedergelassen tätige				In Gesundheitsämtern hauptamtlich tätige	
	Ärzte		Zahnärzte			
	insge- samt ¹	darunter Ausländer	insge- samt	darunter Ausländer	Ärzte	Zahnärzte
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	692	11	316	2	46	4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	483	14	222	-	27	3
03 Pankow	653	10	313	-	27	5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1 029	20	387	1	18	3
05 Spandau	380	4	196	1	21	2
06 Steglitz-Zehlendorf	718	19	291	1	35	5
07 Tempelhof-Schöneberg	745	15	307	-	29	3
08 Neukölln	467	11	269	2	23	2
09 Treptow-Köpenick	368	2	194	-	19	3
10 Marzahn-Hellersdorf	429	5	198	-	21	6
11 Lichtenberg	451	1	210	1	23	4
12 Reinickendorf	421	5	221	-	20	1
Berlin	6 918	118	3 124	8	309	41

¹ einschließlich 82 Ärzte, die keinem Bezirk zuzuordnen sind

9 Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte sowie öffentliche Apotheken je 10 000 Einwohner in Berlin 2003 und 2004 nach Bezirken

Bezirk	2003			2004		
	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken	Niedergelassen tätige		Öffentliche Apotheken
	Ärzte	Zahnärzte		Ärzte	Zahnärzte	
	1	2	3	4	5	6
01 Mitte	22,3	9,9	3,1	21,6	9,9	3,1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	18,9	8,9	2,9	18,7	8,6	2,8
03 Pankow	18,0	9,0	2,4	18,6	8,9	2,3
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	30,1	12,4	3,5	32,7	12,3	3,6
05 Spandau	16,6	8,4	2,1	16,8	8,7	2,1
06 Steglitz-Zehlendorf	23,6	10,1	2,6	24,9	10,1	2,6
07 Tempelhof-Schöneberg	21,2	9,1	2,9	22,3	9,2	2,9
08 Neukölln	15,6	8,1	2,2	15,3	8,8	2,2
09 Treptow-Köpenick	15,7	8,3	2,3	15,7	8,3	2,3
10 Marzahn-Hellersdorf	17,1	7,8	1,9	17,1	7,9	1,9
11 Lichtenberg	16,9	8,1	2,2	17,5	8,2	2,2
12 Reinickendorf	16,7	8,9	2,2	17,1	9,0	2,2
Berlin	19,9	9,2	2,6	20,4	9,2	2,6

10 Hauptamtliche Ärzte der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2004 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen und Geschlecht

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	2003	2004						darunter Teilzeit- beschäftigte
		insgesamt			davon			
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Krankenhäuser								
Allgemeinmedizin	54	53	25	28	13	6	34	23
Anästhesiologie	607	623	328	295	45	127	451	161
Anatomie	18	15	11	4	6	3	6	2
Arbeitsmedizin	11	8	5	3	1	-	7	2
Augenheilkunde	61	53	27	26	13	20	20	13
Biochemie	12	9	7	2	6	-	3	1
Chirurgie	606	573	473	100	75	175	323	38
dar.: Gefäßchirurgie	40	29	26	3	8	11	10	-
Thoraxchirurgie	16	16	12	4	2	6	8	-
Unfallchirurgie	113	113	100	13	16	52	45	4
Visceralchirurgie	24	19	16	3	7	4	8	-
Diagnostische Radiologie	234	218	120	98	32	60	126	21
dar.: Kinderradiologie	3	5	4	1	2	2	1	-
Neuroradiologie	7	7	5	2	1	3	3	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	201	195	97	98	31	57	107	36
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	51	47	35	12	8	16	23	1
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	37	32	18	14	6	9	17	3
Herzchirurgie	12	12	12	-	1	-	11	-
Humangenetik	6	6	4	2	3	1	2	-
Hygiene und Umweltmedizin	7	8	2	6	3	1	4	-
Innere Medizin	881	872	607	265	130	238	504	106
dar.: Angiologie	7	9	6	3	3	4	2	2
Endokrinologie	3	3	1	2	1	-	2	-
Gastroenterologie	63	56	47	9	17	21	18	1
Hämatologie u. Internistische Onkologie	28	33	23	10	5	8	20	4
Kardiologie	63	73	61	12	13	25	35	8
Nephrologie	24	24	12	12	5	6	13	1
Pneumologie	33	31	24	7	8	9	14	2
Rheumatologie	28	33	18	15	5	7	21	6
Klinische Geriatrie	30	27	15	12	7	11	9	4
Kinderchirurgie	26	26	17	9	5	3	18	-
Kinderheilkunde	216	207	110	97	24	38	145	38
dar.: Kinderkardiologie	13	15	9	6	2	6	7	2
Neonatalogie	20	22	13	9	3	6	13	3
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	20	23	10	13	5	7	11	3
Klinische Pharmakologie	2	3	2	1	2	1	-	-
Laboratoriumsmedizin	37	33	19	14	11	9	13	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	32	26	15	11	7	3	16	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26	25	22	3	15	4	6	-
Nervenheilkunde	15	17	8	9	3	4	10	3
Neurochirurgie	36	39	34	5	9	11	19	2
Neurologie	111	110	80	30	25	40	45	8
Neuropathologie	3	4	1	3	1	-	3	-
Nuklearmedizin	21	19	16	3	3	6	10	3
Orthopädie	68	69	53	16	10	28	31	4
dar.: Rheumatologie	17	15	9	6	1	4	10	1
Pathologie	66	66	40	26	17	9	40	7
Pharmakologie und Toxikologie	18	16	11	5	7	-	9	2
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1	-	-	-	1	-
Physikalische u. Rehabilitative Medizin	14	12	4	8	3	2	7	-
Physiologie	19	19	14	5	10	1	8	-
Plastische Chirurgie	19	25	20	5	8	5	12	1
Psychiatrie und Psychotherapie	143	149	84	65	23	41	85	19
Psychotherapeutische Medizin	18	18	13	5	5	4	9	5
Rechtsmedizin	8	9	6	3	3	1	5	1
Strahlentherapie	50	52	27	25	11	16	25	5
Transfusionsmedizin	11	10	8	2	-	1	9	-
Urologie	67	65	59	6	13	19	33	4
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	3 844	3 767	2 445	1 322	593	966	2 208	518
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	3 129	3 697	1 905	1 792	1	6	3 690	510
Insgesamt	6 973	7 464	4 350	3 114	594	972	5 898	1 028
Ärzte im Praktikum	798	-	-	-	-	-	-	-
Zahnärzte	136	131	80	51	-	-	-	14
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen								
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	12	15	9	6	6	7	2	1
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	19	16	6	10	-	-	16	1
Insgesamt	31	31	15	16	6	7	18	2

11 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Berlin am 31.12.2004 nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	2003	2004					
		insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7
Pflegedienst (Pflegebereich)	16 372	15 773	2 018	13 755	6 031	501	5 530
darunter in der Psychiatrie tätig zusammen	1 676	1 659	369	1 290	529	81	448
davon: Krankenschwestern/-pfleger	13 941	13 432	1 808	11 624	5 007	451	4 556
darunter in der Psychiatrie tätig	1 393	1 408	320	1 088	443	72	371
Krankenpflegehelfer/-innen	673	635	93	542	239	13	226
darunter in der Psychiatrie tätig	138	135	22	113	49	2	47
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1 298	1 295	15	1 280	637	7	630
darunter in der Psychiatrie tätig	35	30	2	28	3	-	3
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	460	411	102	309	148	30	118
darunter in der Psychiatrie tätig	89	80	22	58	24	4	20
Medizinisch-technischer Dienst	8 238	8 012	1 175	6 837	2 569	149	2 420
davon: Medizinisch-technische Assistenten	256	266	7	259	90	-	90
Zytologieassistenten	5	1	-	1	1	-	1
Med.-techn. Radiologieassistenten	941	902	99	803	265	10	255
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten	1 500	1 381	50	1 331	481	7	474
Apothekenpersonal	299	286	54	232	76	4	72
davon: Apotheker/-innen	96	85	34	51	18	4	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten	90	91	7	84	21	-	21
Sonstiges Apothekenpersonal	113	110	13	97	37	-	37
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	875	860	131	729	341	20	321
Masseure und medizinische Bademeister	135	119	51	68	41	6	35
Logopäden	59	58	3	55	32	2	30
Heilpädagogen	11	12	-	12	4	-	4
Psychologen und Psychotherapeuten	242	251	62	189	130	31	99
Diätassistenten	63	62	2	60	14	-	14
Sozialarbeiter	422	408	59	349	158	14	144
Sonstiges med.-techn. Personal	3 430	3 406	657	2 749	936	55	881
Funktionsdienst	5 435	5 207	830	4 377	1 826	138	1 688
davon: Personal im Operationsdienst	1 318	1 248	154	1 094	286	9	277
Personal in der Anästhesie	719	705	144	561	237	24	213
Personal in der Funktionsdiagnostik	310	305	11	294	107	2	105
Personal in der Endoskopie	185	179	11	168	66	2	64
Personal in Ambulanzen u. Polikliniken	967	946	120	826	429	29	400
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	354	345	-	345	220	-	220
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten	350	344	46	298	189	19	170
Personal im Krankentransportdienst	209	213	185	28	29	22	7
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 023	922	159	763	263	31	232
Klinisches Hauspersonal	601	552	25	527	217	12	205
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	2 419	2 232	917	1 315	361	62	299
darunter: Personal der Küchen	796	707	155	552	115	11	104
Personal der Wäschereien	74	73	9	64	14	1	13
Technischer Dienst	1 179	1 054	966	88	76	53	23
Verwaltungsdienst	3 743	3 550	926	2 624	746	85	661
Sonderdienste	387	232	73	159	104	28	76
Sonstiges Personal ¹	1 158	1 153	992	161	57	17	40
darunter: Zivildienstleistende	836	903	903	-	-	-	-
Nichtärztliches Personal des Krankenhauses insgesamt	39 532	37 765	7 922	29 843	11 987	1 045	10 942
dar. Pflegepersonal mit abgeschlossener Weiterbildung.....	2 759	2 499	302	2 197	628	50	578
darunter: für Intensivpflege/Anästhesie	859	921	186	735	320	41	279
für OP-Dienst	549	449	43	406	107	1	106
für Psychiatrie	167	174	25	149	29	4	25
Hygienefachpersonal.....	46	49	6	43	10	1	9
Personal der Ausbildungsstätten	282	272	26	246	105	5	100
Schüler/-innen und Auszubildende	2 665	2 465	513	1 952	-	-	-

¹ ab 2002 gesonderter Ausweis der Zivildienstleistenden

**12 Nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Berlin am 31.12.2004
nach Personalgruppen, Berufsbezeichnungen und Geschlecht**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Insgesamt			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6
Pflegedienst (Pflegebereich)	113	20	93	32	6	26
Krankenschwestern/-pfleger	78	7	71	18	2	16
Krankenpflegehelfer	18	5	13	2	-	2
Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	17	8	9	12	4	8
Medizinisch-technischer Dienst	64	10	54	25	2	23
Medizinisch-technische Assistenten	2	-	2	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	3	-	3	2	-	2
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	34	6	28	10	2	8
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen ...	8	3	5	3	-	3
Logopäden	6	1	5	2	-	2
Psychologen und Psychotherapeuten	7	-	7	5	-	5
Sozialarbeiter	4	-	4	3	-	3
Funktionsdienst	15	-	15	9	-	9
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	15	-	15	9	-	9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	3	-	3	2	-	2
Technischer Dienst	3	3	-	-	-	-
Verwaltungsdienst	18	4	14	5	1	4
Sonstiges Personal	19	13	6	-	-	-
Zivildienstleistende	13	13	-	-	-	-
Insgesamt	235	50	185	73	9	64

13 Nichtärztliches Personal der Gesundheitsämter in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk ----- Geschlecht	Arzt-/ Zahn- arzthelfer	Kranken- schwestern/- pfleger, Helfer in Kranken- pflege	Kranken- gym- nasten, Physio- thera- peuten	Med.- technische Assis- tenten, Röntgen- assistenten	Psycho- logen	Logo- päden, Ergo- thera- peuten	Sozial- arbeiter	Gesund- heits- aufseher	Verwal- tungs- ange- stellte/ Schreib- kräfte	Sonstiges Personal mit staat- licher An- erkennung
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschäftigte	196	18	136	13	72	98	465	101	378	60
davon nach Bezirken										
01 Mitte	27	1	12	2	7	14	63	11	35	18
02 Friedrichshain-Kreuzberg ...	15	2	7	-	8	14	40	5	29	6
03 Pankow	14	-	13	-	6	1	44	14	38	-
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	10	2	-	-	1	-	24	11	23	16
05 Spandau	17	-	6	-	5	4	35	7	16	1
06 Steglitz-Zehlendorf	21	2	25	3	10	21	43	6	40	2
07 Tempelhof-Schöneberg	23	-	11	3	7	9	41	8	42	3
08 Neukölln	14	2	6	4	4	3	46	7	37	6
09 Treptow-Köpenick	9	-	6	-	5	1	24	8	23	-
10 Marzahn-Hellersdorf	21	-	13	-	5	3	44	7	23	2
11 Lichtenberg	16	9	22	1	5	3	33	11	45	6
12 Reinickendorf	9	-	15	-	9	25	28	6	27	-
und zwar weiblich	196	16	130	13	49	97	398	74	349	41

14 Selbständiges Medizinalfachpersonal in Berlin am 31.12.2004 nach Bezirken und Berufsgruppen

Bezirk	Niedergelassene		Selbständig tätige							
	Heil- praktiker	Heilpraktiker mit einge- schränkter Erlaubnis für Psycho- therapie	Kranken- schwe- stern bzw. -pfleger	Heb- ammen bzw. Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs- und Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Kranken- gymnasten	Masseure	Masseure und medizi- nische Bade- meister	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01 Mitte	149	127	1	45	6	12	130	2	5	1
02 Friedrichshain-Kreuzberg	243	129	-	76	8	14	128	1	12	1
03 Pankow	93	39	2	72	11	21	146	1	8	4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	418	375	5	79	16	21	216	5	83	10
05 Spandau	62	41	4	31	2	13	70	1	29	2
06 Steglitz-Zehlendorf	375	224	4	92	21	21	195	7	37	11
07 Tempelhof-Schöneberg	276	235	4	63	12	13	166	5	57	3
08 Neukölln	153	63	5	55	10	8	101	-	27	2
09 Treptow-Köpenick	19	28	3	36	3	8	79	-	4	3
10 Marzahn-Hellersdorf	17	23	2	22	5	11	86	1	1	-
11 Lichtenberg	18	20	-	25	4	9	69	2	1	2
12 Reinickendorf	123	87	3	30	9	15	100	1	35	4
Berlin	1 946	1 391	33	626	107	166	1 486	26	299	43

15 Schulabgänger der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens in Berlin im Schuljahr 2003/2004 ¹
nach Ausbildungsberuf, Geschlecht und Abschluß

Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Abschlußprüfung				Abgänger ohne Prüfung ²	
				bestanden		nicht bestanden		ins- gesamt	darunter Ausländer
				ins- gesamt	darunter Ausländer	ins- gesamt	darunter Ausländer		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pflegeberufe									
Krankenschwester, -pfleger	960	175	785	805	28	42	1	113	4
Kinderkrankenschwester, -pfleger	53	2	51	44	-	-	-	9	-
Krankenpflegehelfer	60	24	36	51	6	-	-	9	3
Hebamme	40	-	40	38	3	1	-	1	-
Zusammen	1 113	201	912	938	37	43	1	132	7
Medizinisch-technische/therapeutische und sonstige Berufe									
Diätassistent	14	1	13	13	-	-	-	1	-
Ergotherapeut	63	19	44	60	-	-	-	3	-
Kardiotechniker	15	13	2	15	-	-	-	-	-
Lebensmittelkontrolleur	16	9	7	16	-	-	-	-	-
Logopäde	56	6	50	53	1	-	-	3	-
Masseur und medizinischer Bademeister ...	55	34	21	39	-	4	-	12	1
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	15	2	13	14	1	1	-	-	-
Medizinisch-technischer Laboratoriums- assistent	99	16	83	63	3	5	2	31	3
Medizinisch-technischer Radiologie- assistent	46	12	34	28	2	3	2	15	2
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	27	7	20	25	1	2	-	-	-
Operationstechnischer Assistent	2	-	2	-	-	-	-	2	-
Pharmazeutisch-technischer Assistent	149	14	135	102	13	1	-	46	10
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	464	139	325	368	19	13	1	83	9
Rettungsassistent	59	50	9	59	-	-	-	-	-
Zusammen	1 080	322	758	855	40	29	5	196	25
Insgesamt	2 193	523	1 670	1 793	77	72	6	328	32
öffentliche Schulen	643	146	497	579	17	16	3	48	1
private Schulen	1 550	377	1 173	1 214	60	56	3	280	31

¹ vom 2. November 2003 bis 1. November 2004 – ² einschl. Teilnehmer, die die Schule vorzeitig verlassen haben

**16 Schulen bzw. Lehranstalten, Klassen, Lehrgangsteilnehmer, Lehrkräfte der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens in Berlin am 1. November 2003/2004**

Schultyp ----- Ausbildungsberuf ----- Rechtsverhältnis	Schulen/ Lehr- anstalten	Klassen	Lehrgangs- teilnehmer		Lehrkräfte			
					voll- und teilzeit- beschäftigt		stundenweise beschäftigt	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen								
Krankenschwester, -pfleger	19	119	2 373	1 855	192	172	792	421
Kinderkrankenschwester, -pfleger	5	13	189	178	15	15	78	42
Hebamme	2	3	60	60	7	7	20	12
Zusammen	26	135	2 622	2 093	214	194	890	475
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen, therapeutischen und sonstigen Berufen								
Diätassistent	2	3	46	45	6	6	28	21
Ergotherapeut/Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	4	15	294	234	28	24	115	89
Gesundheitsaufseher	1	2	37	19	1	1	37	20
Kardiotechniker	1	2	38	10	-	-	17	1
Logopäde	3	9	174	159	19	18	98	55
Masseur und medizinischer Bademeister	1	4	94	53	4	2	13	7
Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik	1	2	15	15	4	4	1	1
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent	2	9	160	145	24	19	14	7
Medizinisch-technischer Radiologieassistent	2	9	120	87	15	11	16	10
Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent	1	1	26	17	-	-	10	1
Operationstechnischer Assistent	4	7	107	72	4	4	78	39
Pharmazeutisch-technischer Assistent	2	11	287	254	22	17	28	24
Physiotherapeut bzw. Krankengymnast	8	59	1 442	972	64	55	122	68
Podologe/Medizinischer Fußpfleger	1	3	39	34	4	2	18	13
Rettungsassistent	3	8	167	25	20	4	52	20
Zusammen	36	144	3 046	2 141	215	167	647	376
Insgesamt	62	279	5 668	4 234	429	361	1 537	851
öffentliche Schulen	25	90	1 640	1 170	144	115	721	377
private Schulen	37	189	4 028	3 064	285	246	816	474

¹ vom 2. November 2002 bis 1. November 2003

17 Apothekenpersonal in Berlin am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen, Geschlecht und Tätigkeitsbereichen

Berufsgruppe	2003	2004					
		Geschlecht			Tätigkeitsbereich		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	in öffentl. Apotheken	in Kranken- haus- apotheken	in sonstiger pharma- zeutischer Tätigkeit
	1	2	3	4	5	6	7
Apotheker	3 048	3 038	1 029	2 009	2 382	84	572
Apothekerassistenten	115	104	23	81	104	-	-
Pharm.-technische Assistenten	1 082	1 053	71	982	1 007	46	-
Pharm.-kaufmännische Angestellte ¹	1 014	996	70	926	917	79	-
Pharmazie-Ingenieure	587	568	8	560	521	47	-
Apotheken-Assistenten	59	58	-	58	54	4	-
Pharmazeutische Assistenten	76	67	2	65	61	6	-
Pharmaziepraktikanten	260	185	80	105	155	8	22
Praktikanten zum pharm.-technischen Assistenten	90	75	20	55	75	-	-
Auszubildende zum pharm.-kaufmännischen Angestellten	324	264	24	240	257	7	-

¹ einschließlich Apotheken-Facharbeiter

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil II Diagnosen jährlich, 34 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3b
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3c

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.